

Pressemitteilung vom 15.07.2014

FREIE WÄHLER warnen vor finanziellem Schaden für die Grenzregionen

Glauber: Die Pkw-Maut wird der bayerischen Wirtschaft schaden

München. Die Pläne des Bundesverkehrsministers für eine Pkw-Maut werden aus Sicht der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion zu massiven negativen Auswirkungen auf die Wirtschaft in den bayerischen Grenzregionen führen, wie **Thorsten Glauber**, stellvertretender Vorsitzender und verkehrspolitischer Fraktionssprecher, erläutert: „Bayerische Unternehmen an der österreichischen und tschechischen Grenze werden die Konsequenzen einer Mauteinführung umgehend zu spüren bekommen. Die Bereitschaft für einen Kurzbesuch wird bei unseren Nachbarn deutlich sinken und Einzelhandel, Gastronomie sowie Tourismus werden den Schaden haben.“

Deshalb fordern die FREIEN WÄHLER die Staatsregierung morgen in einem Dringlichkeitsantrag auf, sich dafür einzusetzen, dass Bayern keine Nachteile durch die Pkw-Maut entstehen. „Wir wollen außerdem wissen, welche Auswirkungen sie für kleine und mittelständische Betriebe in den Grenzregionen im Fall der Einführung einer Pkw-Maut nach den Plänen des Bundesverkehrsministeriums erwartet und welche Gesamteinbußen sie dann für die bayerische Wirtschaft befürchtet“, ergänzt **Glauber**.

Hinweis: Den genannten Dringlichkeitsantrag fügen wir dieser Pressemitteilung bei.

Pressekontakt:

Der Pressesprecher der **FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION** im Bayerischen Landtag
Dirk Oberjasper, Maximilianeum, 81627 München
Tel.: +49 (0) 89 / 41 26 – 29 41, Dirk.Oberjasper@FW-Landtag.de